

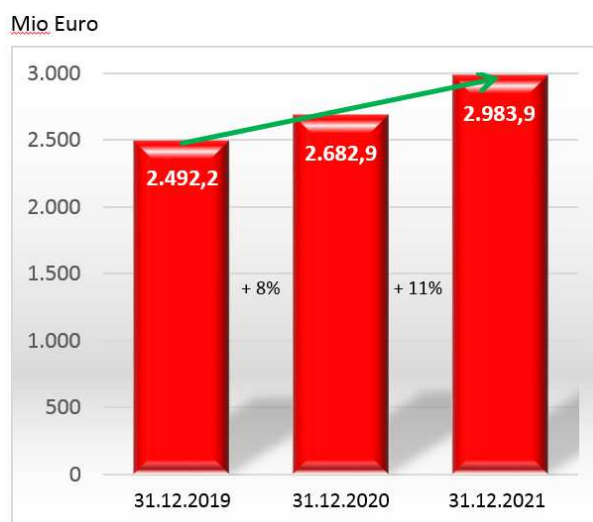
Pressemitteilung

Verlässlicher Partner in herausfordernden Zeiten

Die Sparkasse Mitten im Sauerland blickt zufrieden auf das erneut besondere und herausfordernde Jahr 2021. „Im zweiten Jahr der Pandemie hatten wir die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets im Blick und waren vor Ort immer erreichbar.

Gleichzeitig haben wir die erforderliche Umstrukturierung fristgerecht umgesetzt. Mit großem Engagement haben unsere Mitarbeitenden dazu beigetragen, dass sich das Kundengeschäftsvolumen um 11,2% oder 301 Millionen Euro auf 2,98 Milliarden Euro erhöht hat“, bilanzierte Peter Schulte, Vorsitzender der Sparkasse Mitten im Sauerland. Gemeinsam mit Frank Nennstiel und Peter Vogt, Mitglieder des Vorstandes, gab er einen Rückblick auf 2021 und einen Ausblick.

Kundengeschäftsvolumen der Sparkasse Mitten im Sauerland von 2019-2021



Zinsen, Inflation und Börse

Die Inflationsrate legte im abgelaufenen Geschäftsjahr zu und lag bei 3,1% im Jahresschnitt. Insbesondere zum Jahresende stieg sie stark an. Für Geldeinlagen von Banken verlangt die Europäische Zentralbank aber weiterhin einen negativen Zins von 0,5%.

„Auch bei der mittlerweile deutlich gestiegenen Teuerungsrate ist eine Änderung dieser Negativzinspolitik noch nicht konkret absehbar. Besonders für Sparende bedeutet die Situation einen Vermögensverlust. Ein erstes Anheben des Leitzinses der EZB erwarten wir nun für Anfang 2023, da sich mit dem Konflikt in der Ukraine die Energiepreise weiter erhöhen werden und diese die Inflation dann zusätzlich befeuern“, informierte Peter Vogt.

Wer in 2021 Geld in Aktien und Fonds anlegte, konnte sich dem Vermögensverlust entziehen. So legte der DAX im Jahresverlauf 15,8% zu und schloss mit 15.885 Punkten.

In der derzeitigen Situation mit Kursrücksetzern an der Börse empfiehlt der Vorstand ruhig zu bleiben und Qualitätsaktien weiter zu halten.

Die Kundinnen und Kunden der Sparkasse investierten in 2021 verstärkt in den Kapitalmarkt. Sie kauften Wertpapiere im Gegenwert von 103 Mio. Euro, nach 91 Mio. Euro im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Wertpapierverkäufe hielten die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zum Stichtag 31.12.2021 einen Rekordwert von 473,4 Mio. EUR in Wertpapieren - ein Plus von 19%.

Starke Entwicklung bei den Kreditvergaben

Die Sparkasse bewilligte in 2021 330 Mio. Euro neue Kredite. Nach Tilgungen stieg der Kreditbestand um 10% auf 1,14 Mrd. Euro an. „Über diese Zahlen freuen wir uns besonders, sind sie doch Ausdruck unserer aktiven Marktbearbeitung und ein starker Vertrauensbeweis unserer Kundinnen und Kunden“, so Peter Schulte. Dabei stiegen die Kredite an Unternehmen und Selbstständige wie schon im Vorjahr um mehr als 8%. Die zu Beginn der Pandemie durchaus erwarteten Kreditausfälle sind nicht eingetreten. Noch stärker entwickelte sich in 2021 das Wohnungsbaukreditgeschäft. Die Kreditbestände stiegen um 11% gegenüber 2020 an.

„Rund 600 Kunden konnten wir im vergangenen Jahr bei der Erfüllung des Traums von den „eigenen vier Wänden“ begleiten. Auch für dieses Jahr bleibt die Nachfrage nach Bestandsimmobilien und Grundstücken hoch. Unsere Makler können Immobilien aktuell zu sehr guten Preisen veräußern“, so Schulte weiter. Bei der Entwicklung von Wohnungsbaugebieten will die Sparkasse ebenfalls weiter aktiv bleiben. So kann sie voraussichtlich in diesem Jahr rund 20 Baugrundstücke in Meschede-Remblinghausen anbieten, sobald entsprechendes Baurecht geschaffen wurde.

Weitere Grundstücksflächen im Geschäftsgebiet der Sparkasse sind in Planung.

Digitalisierung und Kundenberatung

Digitale Serviceleistungen werden weiter ausgebaut. „Die APP „Sparkasse“ wurde in der Zeitschrift „Finanztest“ als beste Banking-APP ausgezeichnet“, berichtete Frank Nennstiel. Auch haben digitale Bezahlösungen in der Pandemie nochmals einen Schub erhalten. Auch wenn die Sparkasse weniger Kleingeschäftsstellen betreibt, setzt sie weiter auf die persönliche Beratung. Frank Nennstiel betonte: „Unsere Philosophie bleibt unverändert. Die Kundinnen und Kunden entscheiden, über welchen Weg wir für sie da sein dürfen: per Internet, per Telefon, per Chat oder APP oder eben ganz persönlich vor Ort“.

Weil es um mehr als Geld geht

Die Sparkasse hat auch im letzten Jahr unverändert gemeinnützige Organisationen und Vereine mit Spenden/und Sponsoringleistungen unterstützt. Allein für die Aktion „Verein des Jahres“ wurden 85.000 EUR ausgeschüttet. Der Vorstand versprach: dieses Engagement werden wir unverändert fortsetzen.

Für Frank Nennstiel ist auch wichtig, dass sich rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse ehrenamtlich in den Städten und Gemeinden „Mitten im Sauerland“ engagieren. Im Januar konnten sechs Auszubildende in das Angestelltenverhältnis übernommen werden. Insgesamt beschäftigte die Sparkasse am 31.12. 234 Mitarbeiter (Vorjahr: 238 Mitarbeiter).

Kundenzustimmungen zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen

In den letzten Wochen hat die Sparkasse Kontakt zu allen Kundinnen und Kunden aufgenommen und um Zustimmung zu den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preisen gebeten. Hintergrund ist eine Verbraucherschutzklage, die der Bundesgerichtshof gegen die Postbank entschieden und damit einen rechtlichen Rahmen gesetzt hat.

„Wir haben unseren Kundinnen und Kunden auch in der Vergangenheit die Preise immer offen und fair kommuniziert“, zeigte sich Peter Vogt überzeugt.“ Unabhängig davon versuchen wir natürlich die Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen so einfach wie möglich zu setzen, damit wir wieder eine sichere Grundlage für die Geschäftsbeziehung mit unseren Kundinnen und Kunden haben.“

Auch in Zukunft Kontinuität

Im 176. Jahr des Bestehens wuchs die Bilanzsumme der Sparkasse Mitten im Sauerland auf nun 1.75 Mrd. Euro (+ 8%).

Im Ranking der Sparkassen in Westfalen-Lippe liegt die Sparkasse damit auf Platz 30.

„In unruhigen und herausfordernden Zeiten wie diesen steht die Sparkasse für Vertrauen und Kontinuität. Die Sparkasse Mitten im Sauerland hat ihre Leistungsfähigkeit auch im schwierigen Umfeld bewiesen und wird ihren Kundinnen und Kunden auch in den nächsten Jahren verlässlich zur Seite stehen“, blickte Peter Schulte in die Zukunft.



v.l.: Frank Nennstiel, Peter Schulte, Peter Vogt

